

# Wenn ihr mal wieder einen LRS-Fall in der Klasse habt, zeigt ihm dies hier

Beitrag von „Nettmensch“ vom 2. Januar 2014 22:42

[Zitat von Flipper79](#)

Aber Mikael hat schon Recht: Da unsere Schüler mehrheitlich schlechter schreiben als noch vor 5 oder 10 Jahren (was ältere Kollegen im Übrigen bestätigen), werden auch die Rechtschreibkenntnisse der künftigen Erwachsenen, sprich Erwerbstätigen sinken...

Das ist die Frage; unbestritten sinken die durchschnittlichen Fähigkeiten am Gymnasium (über alle Fächer hinweg) und der Abiturienten. Das Niveau an den Mittelschulen sinkt ebenfalls, da die etwas besseren Mittelschüler verstärkt im Gymnasium durchgezogen werden und die etwas weniger Leistungsstarken zurück bleiben. Aus Sicht der Lehrer der jeweiligen Schulformen sinkt entsprechend in beiden Fällen das Niveau.

Sinkt aber auch das Gesamtdurchschnittsniveau? Dazu habe ich noch nirgends wirklich schlüssige Statistiken gefunden. Subjektive Eindrücke oder generell Lehrerbefragungen sind aus dem gerade dargestellten Zusammenhang nicht aussagekräftig.

Ich stimme jedoch zu, dass Rechtschreibung gerade bei offiziellen Schreiben sitzen muss. Wir leben in einer repräsentativen Demokratie, die dem Wesen nach den Anspruch erheben muss, die klugen Köpfe an die Schaltstellen der Macht zu setzen. Mangelnde Rechtschreibung in dem Ausmaß (angenommen mehr als eine Person hat drübergelesen) muss nicht in jedem Fall ein Zeichen generell geringer Fähigkeiten sein - der Umkehrschluß (schlechte Schreibung als Zeichen hoher sonstiger Fähigkeitslevel) aber noch viel weniger.